

DIE LINKE Fraktion Zollernstraße 16 52070 Aachen

Fraktion DIE LINKE im StädteRegionstag
Zollernstraße 16
52070 Aachen

Tel.: 0241 5198 3305

FAX: 0241 5198 2398

E-Mail: dielinke-fraktion@staedteregion-aachen.de
www.dielinke-staedteregionstag.de

Büro: Zimmer E 180

Aachen, den 14. März 2012

Pressemitteilung:

„Idealtypisches Jobcenter“ für die Städteregion Aachen – Anspruch und Wirklichkeit

Im Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Senioren und demographischer Wandel (SOZ) stellte Geschäftsführer Stefan Graaf am 08.03.2012 den Geschäftsbericht 2011 des Jobcenters sowie die geplanten Vorhaben für 2012 vor. Hier die wichtigsten Erkenntnisse aus Sicht der Fraktion DIE LINKE:

- Den offenen Stellen stehen nach wie vor viel zu viele Arbeitssuchende SGB II-Leistungsberechtigte gegenüber, die wegen meist schlecht bezahlter Leiharbeit keinen dauerhaften Arbeitsplatz finden.
- Über die Hälfte der Langzeitarbeitslosen haben gravierende gesundheitliche Einschränkungen. Hier zeigen sich die Folgen verfehlter Bildungs- und Sozialpolitik darin, dass 70 % der „Langzeitarbeitslosen“ keine abgeschlossene Berufsausbildung haben, bei den unter 25-Jährigen sogar 90 %.
- Der Anstieg der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung ist zwar erfreulich. Leider verbleiben aber immer noch zu viele im Niedriglohnbereich und können ihren Lebensunterhalt nicht bestreiten.

Als positiv vermerkt DIE LINKE im Nachgang zur „Unabhängigen Kundenzufriedenheits-Umfrage“ des Netzwerks SGB II folgende Verbesserungen: eine einheitliche Sprechzeit sowie das Projekt „Idealtypisches Jobcenter“.

Auf Anregung von Helga Ebel, Ausschussmitglied und sachkundige Bürgerin der Fraktion DIE LINKE, werden die Ergebnisse des Geschäftsberichtes für jeden einsehbar ins Internet gestellt.

Vor dem Hintergrund des schlecht bewerteten Service der Jobcenter in der Städteregion, regte die Fraktion DIE LINKE in einem Antrag an, hinsichtlich der Arbeitssituation der dort Beschäftigten ein betriebliches Gesundheitsmanagement einzuführen. Dieses Thema sowie das Problem einer qualifizierten Ausbildung der Jobcenter-Angestellten, werden im Personalausschuss am 15.03.2012 behandelt. Leider findet dies aus Sicht der Linken unverständlicherweise und ohne nachvollziehbare Begründung im nicht-öffentlichen Teil der Ausschusssitzung statt.

Anja Linz
Mitarbeiterin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit